

## 11.) Technische Daten

Batteriebetrieb	9 V Block (inklusive)
Empfohlene Batterien	GP Super Alkaline, # 1604 A Eveready Alkaline, # 522 Duracell, MN 1604
Geprüft nach	prEN ISO 12239, ERG/GS, VdS, CE
Entspricht	DIN 14676
Verbindbarkeit	bis zu 30 Melder
Batteriesignal	alle 45 sec., ca. 30 Tage im voraus
Temperaturbereich	0° - +50°C
Luftfeuchtigkeit	10% - 95%
Signallautstärke	ca. 85 dB/3m

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

## 12.) Garantie

Der Rauchmelder ist nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt.

Die Garantie beträgt 5 Jahre ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher. Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät mit datiertem Kaufbeleg, ausreichend frankiert und verpackt eingesandt wird. Fügen Sie bitte dem reklamierten Gerät eine kurze Fehlerbeschreibung bei.

Bei berechtigten Garantieanspruch wird der Hersteller nach seiner Wahl in angemessener Zeit das Gerät ausbessern oder austauschen. Sollte der Garantieanspruch nicht gerechtfertigt sein (z. B. nach Ablauf der Garantiezeit, Mängel außerhalb des Garantieanspruches), so wird der Hersteller versuchen, das Gerät kostengünstig zu reparieren.

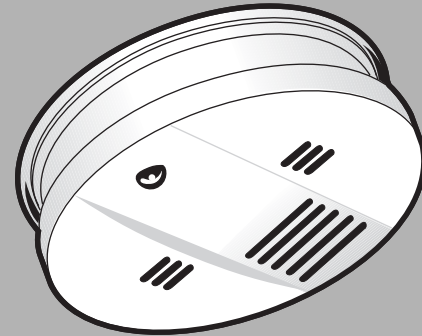
Die Garantiehaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, Veränderung durch Umwelteinflüsse oder Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung, der Wartungsanweisung und nicht ordnungsgemäßer Installation entstanden. Mitgelieferte Batterien sind von der Garantie ausgeschlossen. Der Hersteller haftet nicht für indirekte-, Folge- und Vermögensschäden.

**5 Jahre  
Garantie**

WA 07/04

# FlammEx profi

## Die Marke für Sicherheit



## Fotoelektronischer Rauchmelder

Typ: 22 Art.-Nr.: FL10022H

Montage- und Bedienungsanleitung



## Inhaltsverzeichnis

1.) Vorwort	Seite 1
2.) Montage/Hinweise	Seite 2 - 4
3.) Montage	Seite 5
4.) Funktionstest	Seite 6
5.) Verbindbarkeit/Interconnection	Seite 6
6.) Batterietest	Seite 7
7.) Betriebs- und Alarmsignale	Seite 7 - 8
8.) Wartung und Pflege	Seite 8
9.) Besondere Hinweise	Seite 9
10.) Täuschungsalarm	Seite 9
11.) Technische Daten	Seite 10
12.) Garantie	Seite 10

## 1.) Vorwort

**Der FlammEx Rauchmelder ist ein Rauchwarnmelder im Sinne der DIN 14676, der als Einzelrauchwarnmelder oder untereinander vernetzt betrieben werden kann.**

Dieser Rauchmelder ist konzipiert um auf kostengünstige Weise eine Frühwarnung bei der Entstehung eines Brandes zu geben. Alarm wird ausgelöst sobald Rauch in das Innere des Gerätes eindringt. Flammen werden vom Gerät nicht wahrgenommen. Durch die Rauchererkennung werden Sie frühzeitig gewarnt, oft schon bevor Flammen überhaupt entstehen.

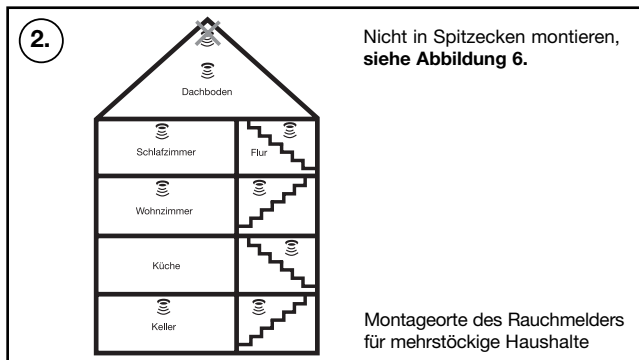
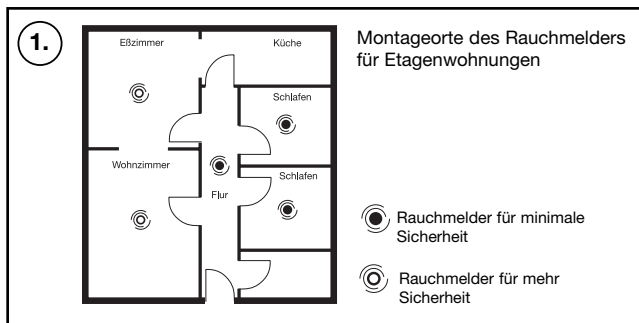
**Einsatzbereiche:** Wohnungen, Wohnhäuser, gewerblich genutzte Objekte mit wohnungsähnlichem Charakter, Wohnwagen, Boote.

**Alarmsignal:** Akustisches Signal mit 85 dB/3m

Weitere Informationen zum Verhalten im Brandfall erhalten Sie auf Anfrage von Ihrer Feuerwehr. Viele Wehren und Brandversicherungen halten entsprechende Merkblätter bereit und weisen darin auch auf die Notwendigkeit von Rauchmeldern hin.

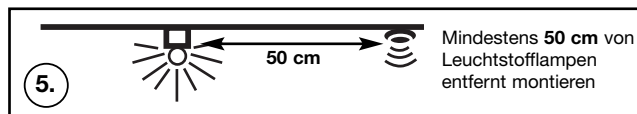
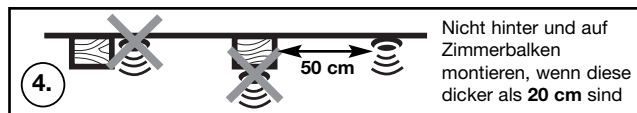
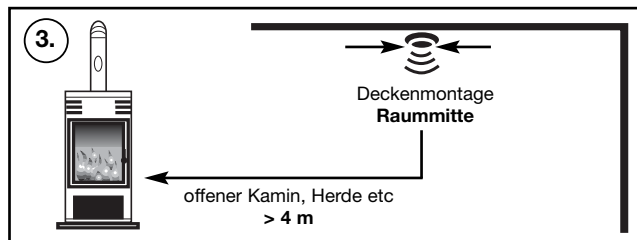
## 2.) Montageorte/Hinweise

Für eine umfassende Abdeckung von Haushalten und Gewerbebetrieben mit wohnungsähnlichem Charakter sollten Rauchmelder in allen Räumen, Korridoren, Lagerbereichen, Keller- und Speicherräumen installiert werden. Minimale Abdeckung ist ein Rauchmelder auf jeder Etage und einer in jedem Schlafbereich (siehe Bild 1 + 2). In Häusern mit mehreren Wohneinheiten sollte jede Familie ihre eigenen Rauchmelder installieren.



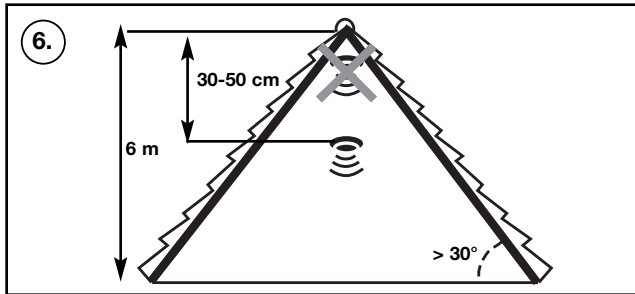
## Hinweise

- Die maximale Überwachungsfläche eines Rauchmelders darf gemäß DIN 14676 eine Raumgröße von 60 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m, darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zu Stirnseite des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen.
- Nicht in Badezimmern oder Garagen montieren, in Küchen nur, falls ein Mindestabstand von 4 m von Herden und ähnlichen Emissionsquellen eingehalten wird (siehe Bild 3).
- Rauchmelder müssen immer an der Decke, möglichst in der Raummitte, aber in jedem Fall mindestens 50 cm von der Wand, Leuchtstofflampen oder einem Unterzug entfernt montiert werden (siehe Bild 3, 4 + 5).



## Hinweise

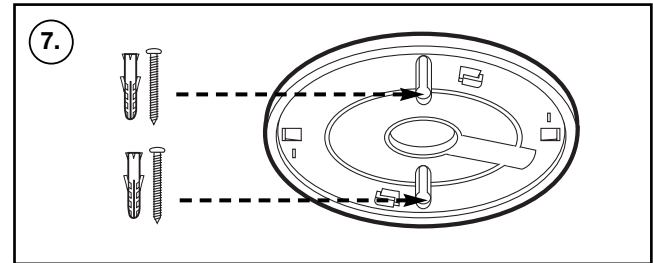
- Nicht in stark zuggefährdeter Umgebung z. B. in der Nähe von Entlüftungsschächten installieren, die Luftbewegung könnte u. U. verhindern, daß der Rauch den Melder erreicht.
- Nicht in sehr staubigen Bereichen bzw. in Bereichen mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit montieren.
- Nicht in Spitzecken montieren, da sich hier im Brandfalle rauchfreie Luft ansammeln könnte.  
Bei Räumen mit Dachneigung über  $30^\circ$  und einer Gesamtraumhöhe bis 6 m ist ein Abstand von 30 - 50 cm von der Spitze einzuhalten (siehe Bild 6).



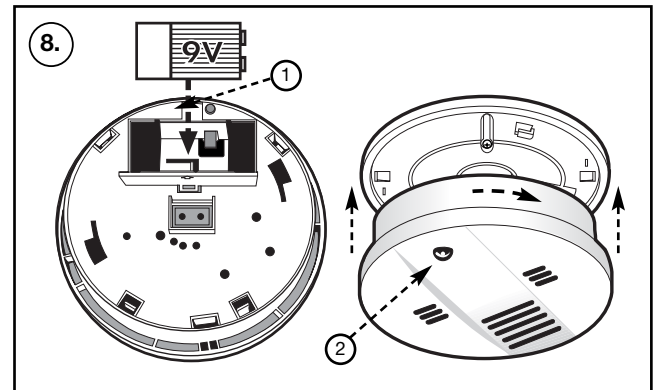
Ausführliche Informationen zur Montage finden Sie in der DIN-Norm 14676 / Anwendernorm für Rauchwarnmelder.

## 3.) Montage

Den Sockel mit dem beiliegendem Montagematerial an die Decke (möglichst Raummittig) montieren (siehe Bild 7).

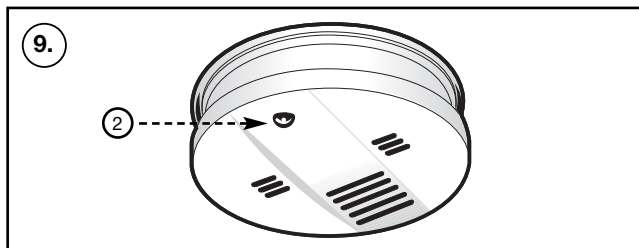


Batterie einlegen und den Rauchmelder auf den Sockel nach rechts drehen, bis dieser einrastet. Dieser Rauchmelder wird mit einer **Montagesperre (1)** geliefert, die verhindert, daß er ohne eingelegte Batterie montiert werden kann. Ist die Batterie eingebaut, blinkt die **LED (2)** ca. alle 45 sec. kurz auf (siehe Bild 8).



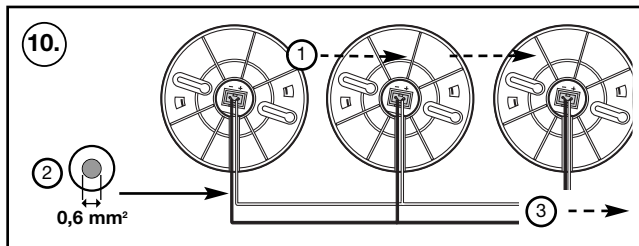
## 4.) Funktionstest

Drücken Sie auf die **LED-Prüftaste (2)**, bis der Alarm ertönt. Das kann bis zu 20 sec. dauern. Der Alarm sollte laut und pulsierend sein, was anzeigt, daß das Gerät korrekt arbeitet. Der Test sollte einmal monatlich durchgeführt werden (**siehe Bild 9**).



## 5.) Verbindbarkeit/Interconnection

Mit der Interconnection-Funktion können **max. 30 Rauchmelder (1)** zusammen geschaltet werden. Bei der maximalen Anzahl von Geräten sollte ein **Leitungsdurchmesser (2)** von 0,6 mm verwendet werden. Die **Leitungslänge (3)** soll 450 m nicht überschreiten. Achten Sie bei der Vernetzung auf den richtigen Anschluß (-+) (**siehe Bild 10**).



## 6.) Batterietest

Das Gerät führt alle 45 sec. einen Batterieselbsttest durch. Sie erkennen dies am kurzen Aufblinken der LED. Sinkt die Batteriespannung unter den Mindestwert, gibt der Melder einmal pro Minute einen Piepton, bis zu ca. 30 Tagen, der Sie an den Batteriewechsel erinnert.

## 7.) Betriebs- und Alarmsignale

Alarmton/Piezzo	Leuchtdiode	Erläuterung
Pulsierender Alarmton	Parallel blitzend zum Alarmton	Einzelauslösung des Melders bei Rauchalarm
Pulsierender Alarmton	Keine LED-Anzeige	Auslösung als vernetzter Melder - wird durch den Melder angesteuert, der den Rauch detektiert hat/ somit ist eine Lokalisierung des ausgelösten Melders möglich (eine Art Master-Slave-System)
Kurzer Piepton im 45 sec. Abstand	Parallel blitzend zum Piepton	Batteriewechselsignal
Kein Ton	Blitzend im 15 sec. Abstand	Betriebsbereitschaft

## Betriebs- und Alarmsignale

### Hinweise:

1. Bei Vernetzung von Rauchmeldern auf den richtigen Anschluß (Polung) achten, sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms.
2. Bei Vernetzung: Das Batterieleersignal eines Melders wird nicht über die Vernetzung an die anderen vernetzten Melder weitergegeben, nur am Gerät selbst angezeigt.
3. Bei Vernetzung: Bei Prüfung des Melders über die Testfunktion (Testknopf) werden automatisch alle vernetzten Melder angesteuert, daß heißt genau wie im Alarmfall ertönt ein pulsierender Alarmton (zeitbegrenzt) und am getesteten Melder blitzt parallel zum Alarmton eine LED. Bei den anderen vernetzten Meldern ertönt nur ein pulsierender Alarmton ohne LED-Anzeige.

## 8.) Wartung und Pflege

- Führen Sie einmal im Monat einen Funktionstest durch (siehe Funktionstest Seite 6).
- Bei Ertönen der Batteriewechselanzeige, unverzüglich die Batterie austauschen.
- Den Rauchmelder schmutz- und staubfrei halten, gegebenenfalls mindestens einmal pro Jahr mit dem Staubsauger absaugen.

## 9.) Besondere Hinweise

- Setzen Sie die Batterie polrichtig in das Gerät.
- Rauchmelder ersetzen keine Versicherungen.
- Bei Tiefschlaf bzw. unter Alkohol oder Drogeneinfluss ist der Alarm unter Umständen nicht wahrnehmbar.
- Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Bitte sorgen Sie diese über den Handel der sie einem Recycling-Verfahren zuführt.
- Rauchmelder nicht überstreichen.
- Alarmton kann das Gehör schädigen. Beim Funktionstest ist ein Mindestabstand von 50 cm einzuhalten.

## 10.) Täuschungsalarm

Neben bestimmungsgemäßen Ansprechkriterien können durch folgende Ursachen Täuschungsalarme hervorgerufen werden.

- **Schweiß- und Trennarbeiten**
- **Löt- und sonstige Heißarbeiten**
- **Säge- und Schleifarbeiten**
- **Staub durch Baumaßnahmen bzw. Reinigungsarbeiten**
- **Wasserdampf**
- **Kochdämpfen**
- **extremen elektromagnetischen Einwirkungen -EMV**
- **Temperaturschwankungen die zur Kondensation der Luftfeuchtigkeit führen**

Diese und ähnliche Kriterien sind bei der Auswahl des Montageortes und bei Arbeiten (z. B. Renovierung) zu beachten.